

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;

Klav u = Klavier unteres System;

LG = Lucien Garban; ML = Marguerite Long; T = Takt(e); Zz = Zählzeit

Quellen

A_p Autographe Orchesterpartitur. Archives du Palais princier de Monaco, Ravel-Fonds, Signatur HF 127/3. Stichvorlage für E_p. Drei autograph paginierte Einzelhefte: S. [1]–55 (Satz I), [1]–15 (Satz II) und [1]–39 (Satz III), später von Verlagsseite eingebunden und mit einem Klebeschilde versehen, Titel von fremder Hand [rechts oben quer:] *Manuscrit* | [links:] *M^{re} Ravel* | [Mitte:] *Concerto pour P^o et Orch^{est}* | *Partition d'Orchestre*. Niederschrift des Notentexts in schwarzer Tinte mit Korrekturen und Änderungen in Bleistift von Lucien Garban. Autographertitel auf 1. Notenseite: *Concerto pour piano et orchestre*, oben rechts Eingangsstempel des Verlags mit Datierung 3 AOUT 1931. Am Ende signiert mit *Maurice Ravel*. Vgl. auch Manuel Cornejo, *Le fonds de manuscrits musicaux de Maurice Ravel des Archives du Palais princier de Monaco*, in: *Revue de musicologie* 107, 2021, Nr. 1, S. 82 f.

E_p Erstaussgabe der Orchesterpartitur. Paris, Durand & Cie, erschienen im Januar 1932. Plattennummer 12,112. Titel: *maurice ravel | concerto | pour piano et orchestre* | [Namenssigel] *MR* | [folgt Auflistung der Ausgaben mit Preisangaben, an 3. Stelle: *Partition d'orchestre ... 200 fr.*] | [links:] *Déposé selon les traités | internationaux.* | *Propriété pour tous | pays* [Mitte, eingefasst in einen Zierrahmen:] *Durand & Cie, Editeurs, 4, Place de la Ma-*

deleine, Paris (VIII^e) [rechts:] *Tous droits d'exécution, | de traduction, | de reproduction et d'arrangements réservés.* Notentext auf S. 1–95. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur fol. Vm15.1996 (Exemplar des Dépôt légal). Die textidentische Taschenpartitur erschien im Januar 1932 mit der Plattennummer 12,150.

E_{pN} Nachdruck von E_p mit Korrekturen und Änderungen. Erschienen nach 1966. Verwendetes Exemplar (Taschenpartitur, Nachdruck von 2007): München, Archiv des Verlags G. Henle.

K_K Korrekturfahne des Klavierauszugs mit Eintragungen von Lucien Garban, Maurice Ravel und Marguerite Long. Paris, Bibliothèque musicale La Grange-Fleuret, Signatur Fonds Marguerite Long, B 235. Nachträglich in Leinen gebunden mit Aufkleber: *RAVEL | CONCERTO*.

E_K Erstaussgabe des Klavierauszugs von Lucien Garban. Paris, Durand & Cie, erschienen im Dezember 1931. Titel wie E_p, in der Auflistung der Ausgaben an 1. Stelle: *Piano principal (avec deuxième piano, réduction de l'orchestre) ... 40 fr.* Plattennummer 12,143. Notentext auf S. 1–57. Verwendete Exemplare: E_{KC} und E_{KL}.

E_{KC} Handexemplar von E_K mit Eintragungen von Lucien Garban. Bakersfield, California State University, Walter W. Stiern Library, Lucien Garban Collection, Inventarnummer 646.5.

E_{KL} Handexemplar von E_K mit Eintragungen von Marguerite Long, Umschlag und letzte Seite (S. 57) fehlen. Paris, Bibliothèque musicale La Grange-Fleuret, Signatur Fonds Marguerite Long, B 235.

E_{KN} Nachdruck von E_K mit Korrekturen und Änderungen. Erschienen nach 1966. Verwendetes Exemplar (Nachdruck von 2007): München, Archiv des Verlags G. Henle.

TQ Tonquelle. Studioaufnahme mit Marguerite Long (Klavier) und dem Orchestre Symphonique unter der Leitung von Pedro de Freitas Branco in Anwesenheit von Maurice Ravel (Paris, 14. April 1932). Originaledition: Columbia LFX257/9, Neuedition auf CD: *The French Piano School: Marguerite Long*, Vol. 2, Appian Publications & Recordings, APR 6039, London 2022.

Zu Vergleichszwecken wurde außerdem herangezogen: *Concerto pour piano et orchestre*, hrsg. von François Dru, Linkebeek/Belgien 2019 (= Ravel Edition, Bd. 2).

Zur Edition der Solostimme

Auch wenn sich keine Dokumente zur Drucklegung der Orchesterpartitur des Konzerts erhalten haben, kann man davon ausgehen, dass Ravel wie üblich die verschollenen Fahnen dazu selbst durchsah und korrigierte. Die Ausführung der Korrekturen dürfte er danach dem befreundeten Lektor des Durand-Verlags Lucien Garban, der vermutlich selbst noch eine eigene Durchsicht vornahm, überlassen haben. Insofern kann die Erstaussgabe der Orchesterpartitur (E_p) als autorisiert gelten; sie bildet daher die Hauptquelle der vorliegenden Edition. Die wichtigste Nebenquelle stellt die autographe Orchesterpartitur (A_p) dar, die als Stichvorlage für die Partitur diente. Nach der Abgabe von A_p an den Verlag, die satzweise erfolgte (siehe *Vorwort*), nahm Garban bei seiner Durchsicht eine Reihe von Einträgen vor. Er ergänzte oder korrigierte zahlreiche Details (Dynamik, Artikulation, Bogensetzung, Vorzeichen); die meisten dieser Korrekturen und Änderungen sind in E_p berücksichtigt und werden daher auch in der vorliegenden Edition übernommen. Da nicht zu entscheiden ist, ob die wenigen nicht in E_p übernommenen Änderungen von Ravel abgelehnt und in den Fahnen getilgt wurden oder ob sie im Druck nur versehentlich fehlen, wird ihre Übernahme nach musikalischer Plausibilität entschieden.

In Nachdrucken von Orchesterpartitur (E_{PN}) und Klavierauszug (E_{KN}), die auf 1966 oder später zu datieren sind, wurden einerseits offensichtliche Fehler korrigiert, andererseits aber in E_{PN} auch zahlreiche Dynamikangaben geändert. Diese Änderungen werden – da beide Ausgaben weit verbreitet sind – soweit sie die Klaviersolostimme betreffen, in den *Einzelbemerkungen* aufgelistet, in der vorliegenden Edition aber nur dann aufgenommen, wenn sie auf in E_P nicht berücksichtigte Eintragungen Garbans in A_P zurückgehen und plausibel erscheinen. Der Urheber dieser Änderungen ist nicht bekannt, hatte aber zweifellos Zugang zu der damals noch in Verlagsbesitz befindlichen Quelle A_P sowie zu den vier erhaltenen Skizzenblättern (Privatbesitz, zurzeit nicht zugänglich; siehe die Beschreibung in der Ravel Edition, S. 162).

Für die Solostimme ist des Weiteren der von Garban erstellte Klavierauszug zu berücksichtigen, und zwar sowohl die Erstausgabe (E_K) als auch eine erhaltene Korrekturfahne (K_K , mutmaßlich die 1. Fahne), in der sich nicht nur Korrekturen von Garban finden, sondern auch (wenngleich sehr vereinzelt) von Ravel sowie ferner von Marguerite Long, der Pianistin der Uraufführung. Bei fragwürdigen Stellen, namentlich Abweichungen zwischen E_P und E_K , wurden sowohl K_K als auch Korrektur-eintragungen in den Handexemplaren von Garban (E_{KG}) und Long (E_{KL}) zu Rate gezogen. In E_{KL} findet sich außerdem eine Reihe von Eintragungen zum Vortrag; sie werden in den *Einzelbemerkungen* als historisches Dokument wiedergegeben, auch wenn sie keine unmittelbare Quelle für die Edition darstellen. Die nur drei Monate nach der Uraufführung erstellte Studioaufnahme (TQ) mit Long am Klavier bezieht ihren Quellenwert vor allem aus dem Sachverhalt, dass Ravel bei der Aufnahme zugegen war; in einigen Fällen wird daher auch TQ mit herangezogen.

Vortrags- und Dynamikanweisungen werden in der üblichen Weise abgekürzt (also z. B. *cresc.* für *crescendo*). Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers. Die folgenden Einzel-

bemerkungen beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die Klaviersolostimme. Der Klavierauszug von Johannes Umbreit wurde auf der Grundlage der Quellen erstellt.

Einzelbemerkungen

I Allegramente

- 15 o: In E_K letzte Note versehentlich fis^2 statt g^2 .
 44: In E_{KL} über oberes System *toujours à 2 t[em]ps | Jeu serré* [?, kaum lesbar] sowie zu 4. Note im unteren System *un peu arpeggé*.
 46 o: In E_K 1. Note versehentlich \downarrow statt \downarrow ; in E_{KG} korrigiert.
 55: In E_{KL} *mp*.
 61: In E_{KL} *plus p*.
 73: In E_{KL} *sans rit.*
 75: In E_{KL} *même mou[emen]t | plus lent*.
 89: In A_P \mathfrak{S} auf Zz 2+.
 99 f. u: In E_{KL} jeweils > zu *gis* (3. Note T 99, 1. und 6. Note T 100).
 107: In E_{KL} *pas trop vite* [,] 4 \downarrow *égales | très détachées*.
 115 o: In E_P versehentlich 1. Note $his^2/dis^3/fis^3$ (missverstandene Korrektur von LG in A_P) und 3. Note $his^1/e^2/gis^2$. So auch in E_K , obwohl Korrektur in K_K notiert; in E_{PN} , E_{KN} zu 1. Note $his^2/e^3/gis^3$ sowie zu 3. Note $cis^2/e^2/gis^2$ korrigiert, so in A_P .
 156: > gemäß E_K (in K_K ergänzt).
 171: In E_{KL} zu den Viertelpausen *long*, danach zu den Achtelnoten *tous les doigts*. – \natural vor *c* und c^1 (oberes System) bzw. *C* und *c* (unteres System) gemäß E_K .
 182 u: In E_{KL} im 3. Akkord die beiden oberen Noten h^1/d^2 getilgt; unklar ob Korrektur oder Spielerleichterung gemeint.
 183 o: In allen Quellen 2. Note Zweiklang c^3/d^3 ; gemäß T 177–179, 181 wäre Akkord $a^2/c^3/d^3$ zu erwarten.
 198 o: In E_K ohne \downarrow g^1 (in K_K Ergänzung von g^1 als Korrektur notiert).
 199: In K_K *A tempo*, jedoch in E_K nicht ausgeführt.
 201 o: In K_K fehlendes Vorzeichen vor 5. Note angezeigt, in E_K jedoch versehentlich \flat statt \natural ; in E_{KL} , E_{KN} korrigiert.
 203, 230: In E_K ohne \mathfrak{S} .

- 204: In A_P *Quasi cadenza. Seque.*
 216: In A_P ohne Dynamikangabe, in E_K *f*.
 237 o: In E_{KL} zu *Glissando à l'aise*.
 242 o: In A_P , E_K ohne \natural vor a^1 sowie ohne \sharp vor Trillernote c^2 , in E_{KG} korrigiert.
 244: In E_{KL} auf Zz 4 *serré*.
 245 o: In A_P Tenutostrich zu 1. Note der Oberstimme.
 246 o: In E_K 16. Note versehentlich h^1 statt g^1 , 21. Note ohne fis^2 (Ergänzung von fis^2 in K_K als Korrektur notiert).
 253/254: In allen Quellen punktierte Linie; wir ändern zu normalem Taktstrich.
 254: In K_K \gg ab Taktmitte als Korrektur notiert, jedoch in E_K nicht ausgeführt; wir ergänzen \gg ab Taktbeginn gemäß den Streichinstrumenten.
 259 o: In E_K ohne \sharp vor c^1 ; in E_{KG} , E_{KN} korrigiert.
 259–263 o: In A_P , E_P , E_K von 2. Note T 259 bis 1. Note T 263 eine Oktave höher, vgl. aber analoge Takte; wir folgen hier TQ.



- 292 u: In A_P , E_P , E_K ohne > zu 1. und 4. Note sowie 4. Note nur Einzelnote b^1 ; wir folgen Änderungen in E_{KG} , da offenbar autorisiert (später so in E_{PN} , E_{KN} übernommen), vgl. auch T 293 f.

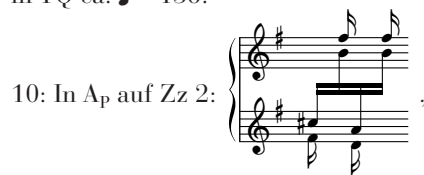
II Adagio assai

- Metronomangabe in A_P , K_K ursprünglich $\downarrow = 80$, dann geändert zu $\downarrow = 76$.
 1: In E_{KL} zu Zz 3 *m[ain]g[anche] ppp*.
 9 u: In den Druckquellen auf Zz 3 obere Note des 1. Zweiklangs cis^1 , in A_P jedoch h , vgl. aber T 81, wo h in A_P von LG analog zu Violine 2 zu cis^1 geändert wurde.
 19: In E_{KL} *sans retenir*.
 46 f.: In E_{KL} *sans cresc.* - - -
 49/50: In E_{KL} am Taktübergang *un peu plus*.
 58/59 o: In E_{KL} am Taktübergang *le haut* [?] *chanté*.

- 62: In E_{KL} *riten* .
 71: In E_K ohne *ff*.
 73: In E_{KL} auf Zz 3 *cédez* sowie mit Bezug auf \gg *un* [peu] *plus tard*, Beginn getilgt sowie neue \gg ab Zz 2+.
 92 u: In A_p , E_p auf Zz 3 untere Note des 1. Zweiklangs *fis*; wir folgen E_K , E_{PN} mit *gis*, vgl. T 30.
 93: In E_{KL} *toujours soutenu* sowie Beginn der \gg bis Zz 2 getilgt.
 101: \ll und *mf* gemäß E_{PN} , E_{KN} ; in A_p , K_K , E_{KC} , jeweils nachträglich von LG notiert, fehlt daher vermutlich in E_p , E_K nur versehentlich.

III Presto

In allen Quellen ohne Metronomangabe; in TQ ca. $\text{♩} = 156$.



offenbar in den Fahnen von E_p geändert.

- 23 u: In E_K obere Note des 1. Zweiklangs versehentlich g^1 statt h^1 . In E_p , E_K untere Note des 4. Zweiklangs h ; wir folgen A_p mit c^1 , da in den Zweiklängen T 5–32 Sexten vermieden werden (nur Terzen, Quartan und Quinten).
 68 f. o: In A_p ursprünglich ohne Vorzeichen vor *fis*³, von LG versehentlich \sharp ergänzt, in K_K \sharp als Korrektur notiert, in E_p , E_K ohne Vorzeichen; wir fügen \sharp als Warnvorzeichen in T 68 hinzu.
 151 u: In A_p , E_p , E_K 3. Note *cis*¹; wir folgen Korrektur von ML in K_K , E_{KL} zu d^1 analog zu Viola. So auch in TQ, vgl. auch T 284.
 154: *p* gemäß E_K .
 198: In E_p *f*, wohl versehentlich; wir folgen A_p .
 212–213: \ll gemäß E_K .
 219 o: In E_p , E_K versehentlich \sharp ♩ statt ♩ \sharp ; wir folgen A_p .
 236 o: In A_p 3. Note $a^2/c^3/e^3$, 4. Note g^2 , von LG 4. Note zu e^2 korrigiert (Figur also wie auf Zz 1 T 233 f.), vermutlich aber in den verschollenen Fahnen zu $c^3/e^3/g^3$ und g^2 geändert, vgl. Harmonik. So auch in E_p , E_K .
 288–295: Ossia gemäß E_K , TQ, vermutlich von ML stammend.

- 295 u: In E_p 1. Note ohne S^{va} (g^2), in E_K mit S^{va} (g^3), aber ♩ ♩ ; wir folgen A_p .
 297: In E_p , E_K *cresc.* bereits T 296, wohl versehentlich; wir folgen A_p .

München, Herbst 2023

Peter Jost

Comments

pf u = piano upper staff; *pf l* = piano lower staff; *LG* = Lucien Garban;
ML = Marguerite Long; *M* = measure(s)

Sources

- A_S Autograph orchestral score. Archives du Palais princier de Monaco, Ravel-Fonds, shelfmark HF 127/3. Engraver's copy for F_S . Three separate autograph-paginated books: pp. [1]–55 (movement I), [1]–15 (movement II) and [1]–39 (movement III), later bound together by the publishing house and provided with an adhesive label, title in another hand [upper right horizontal:] *Manuscrit* | [left:] *M^{me} Ravel* | [centre:] *Concerto pour P² et Orch^{l^{re}}* | *Partition d'Orchestre*. Musical text entered in black ink, with corrections and alterations in pencil by Lucien Garban. Autograph title on the first page of music: *Concerto pour piano et orchestre*; at upper right, publisher's receipt stamp with the date 3 AOUT 1931. Signed at the end *Maurice Ravel*. Cf. also Manuel Cornejo, *Le fonds de manuscrits musicaux de Maurice Ravel des Archives du Palais princier de Monaco*, in: *Revue de musicologie* 107, 2021, no. 1, pp. 82 f.

- F_S First edition of the orchestral score. Paris, Durand & C^{ie}, issued in January 1932. Plate number 12,112. Title: *maurice ravel | concerto | pour piano et orchestre* | [monogram] *MR* | [list of the editions with prices follows; in 3rd position: *Partition d'orchestre ... 200 fr.*] | [left:] *Déposé selon les traités | internationaux.* | *Propriété pour tous | pays* [centre, framed in a decorative border:] *Durand & Cie, Editeurs, 4, Place de la Madeleine, Paris (VIII^e)* [right:] *Tous droits d'exécution, | de traduction, | de reproduction et d'arrangements réservés.* Musical text on pp. 1–95. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark fol. Vm15.1996 (legal deposit copy). A study score with identical text appeared in January 1932 with plate number 12,150.
 F_{SR} Reprint of F_S with corrections and alterations. Issued after 1966. Copy consulted (study score, reprint from 2007): Munich, archives of G. Henle Publishers.
 P_p Galley proof of the piano reduction with entries by Lucien Garban, Maurice Ravel and Marguerite Long. Paris, Bibliothèque musicale La Grange-Fleuret, shelfmark Fonds Marguerite Long, B 235. Subsequently bound in linen with label: *RAVEL | CONCERTO*.
 F_p First edition of the piano reduction by Lucien Garban. Paris, Durand & C^{ie}, issued in December 1931. Title as in F_S , 1st position in the list of editions: *Piano principal (avec deuxième piano, réduction de l'orchestre) ... 40 fr.* Plate number 12,143. Musical text on pp. 1–57. Copies consulted: F_{PC} und F_{PL} .
 F_{PC} Personal copy of F_p with entries by Lucien Garban. Bakersfield, California State University, Walter W. Stiern Library, Lucien Garban Collection, inventory number 646.5.

- F_{PL} Personal copy of F_P with entries by Marguerite Long; cover and last page (p. 57) lacking. Paris, Bibliothèque musicale La Grange-Fleuret, shelfmark Fonds Marguerite Long, B 235.
- F_{PR} Reprint of F_P with corrections and alterations. Issued after 1966. Copy consulted (reprint from 2007): Munich, archives of G. Henle Publishers.
- AU Audio source. Studio recording with Marguerite Long (piano) and the Orchestre Symphonique under the direction of Pedro de Freitas Branco, made in the presence of Maurice Ravel (Paris, 14 April 1932). Original issue: Columbia LFX257/9, reissue on CD: *The French Piano School: Marguerite Long*, vol. 2, Appian Publications & Recordings, APR 6039, London, 2022.

Also consulted for comparative purposes: *Concerto pour piano et orchestre*, ed. by François Dru, Linkebeek/Belgium, 2019 (= Ravel Edition, vol. 2).

About the edition of the solo part

Even though no documents concerning the printing of the orchestral score of the concerto have survived, it can be assumed that, as was usual, Ravel himself reviewed and corrected the now-lost galley proofs. Thereafter he probably left the realisation of these corrections to his friend Lucien Garban, editor at the Durand publishing house, who probably made a further check of his own. Thus the first edition of the orchestral score (F_S) can be considered authorised; it therefore represents the primary source for the present edition. The most important secondary source is the autograph orchestral score (A_S), which served as the engraver's copy for the score. After the submission of A_S to the publisher, which took place movement by movement (see the *Preface*), Garban made a series of entries in the course of his review. He added or corrected numerous details (dynamics, articulations, slurring, accidentals); most of these corrections and alterations were

incorporated into F_S and are therefore also adopted by the present edition. Since it is not known whether the few alterations that were not taken over in F_S were rejected by Ravel and deleted in the galley proofs, or if they are only inadvertently missing from the print, their adoption has been decided according to musical plausibility.

In reprints of the orchestral score (F_{SR}) and piano reduction (F_{PR}), which date from 1966 or later, obvious errors have been corrected on the one hand and, on the other, numerous dynamic markings have also been altered in F_{SR}. Since both editions are widely disseminated, these alterations, insofar as they concern the piano solo part, are listed in the *Individual comments* but are taken over in the present edition only then when they derive from entries by Garban into A_S that were disregarded in F_S, and appear plausible. The originator of these alterations is not known, but he doubtless had access to source A_S, which was then still in the possession of the publisher, and to the four surviving leaves of sketches (in private ownership and currently not accessible; see the description in the Ravel Edition, p. 162).

For the solo part, the piano reduction prepared by Garban must also be considered, and indeed both the first edition (F_P) and the preserved galley proof (P_P, presumably the first proof), which not only contains corrections by Garban but also (albeit very sporadically) by Ravel and by Marguerite Long, the pianist of the premiere. In the case of questionable passages, principally deviations between F_S and F_P, both P_P and corrections in the personal copies of Garban (F_{PG}) and Long (F_{PL}) have been consulted. Moreover, F_{PL} has a series of entries concerning execution; these are reproduced in the *Individual comments* as a historical document, even though they have no direct source value for the edition. The studio recording with Long at the piano (AU), made only three months after the premiere, is principally of value as a source because Ravel was present at the recording session; AU has therefore also been consulted in some cases.

Performance and dynamic markings are abbreviated in the usual manner (thus for example, *cresc.* for *crescendo*). Parentheses indicate editorial additions. The following individual comments refer, if not otherwise indicated, to the piano solo part. The piano reduction by Johannes Umbreit has been made on the basis of the sources.

Individual comments

I Allegamento

- 15 u: F_P last note is inadvertently $f\sharp^2$ instead of g^2 .
- 44: F_{PL} above upper staff has *toujours à 2 t[em]ps | Jeu serré* [?, hardly legible] and on the 4th note in the lower staff *un peu arpégé*.
- 46 u: F_P 1st note is inadvertently \downarrow instead of \downarrow ; corrected in F_{PG}.
- 55: F_{PL} has *mp*.
- 61: F_{PL} has *plus p*.
- 73: F_{PL} has *sans rit*.
- 75: F_{PL} has *même mou[r] [emen]t | plus lent*.
- 89: A_S has \mathfrak{S} on beat 2+.
- 99 f. l: F_{PL} each time has $>$ on $g\sharp$ (at 3rd note in M 99, 1st and 6th notes in M 100).
- 107: F_{PL} has *pas trop vite*[.] $4 \text{ ♩ } \text{égales}$ | *très détachées*.
- 115 u: F_S inadvertently has 1st note $b\sharp^2/d\sharp^3/f\sharp^3$ (misunderstood correction by LG in A_S), and 3rd note $b\sharp^1/e^2/g\sharp^2$. Thus also in F_P, although correction notated in P_P; corrected in F_{SR}, F_{PR} to 1st note $b\sharp^2/e^3/g\sharp^3$ and 3rd note $c\sharp^2/e^2/g\sharp^2$; thus in A_S.
- 156: $>$ in accordance with F_P (added in P_P).
- 171: F_{PL} on the quarter-note rests has *long*, then on the eighth notes *toutes les doigts*. – ♩ before *c* and c^1 (upper staff) and *C* and *c* (lower staff) in accordance with F_P.
- 182 l: In F_{PL} the two upper notes b^1/d^2 in the 3rd chord are deleted; unclear whether this is intended as a correction or as a simplification for the player.
- 183 u: In all sources 2nd note is a dyad c^3/d^3 ; according to M 177–179, 181, the chord $a^2/c^3/d^3$ would be expected.
- 198 u: F_P lacks $\downarrow g^1$ (in P_P the addition of g^1 is notated as a correction).

- 199: F_p has *A tempo*, but this was not carried over into F_p .
- 201 u: In P_p missing accidental is indicated before 5th note; F_p however inadvertently has b instead of \flat ; corrected in F_{PL} , F_{PR} .
- 203, 230: F_p lacks \mathfrak{S} .
- 204: A_S has *Quasi cadenza. Seque.*
- 216: A_S lacks dynamic marking; F_p has *f*.
- 237 u: F_{PL} has *à l'aise* on glissando.
- 242 u: A_S , F_p lack \flat before a^1 as well as \sharp before trill note c^2 ; corrected in F_{PG} .
- 244: F_{PL} has *serré* on beat 4.
- 245 u: A_S has tenuto mark on 1st note of the upper voice.
- 246 u: In F_p 16th note is inadvertently b^1 instead of g^1 , and 21st note lacks $f^{\sharp 2}$ (addition of $f^{\sharp 2}$ in P_p is notated as a correction).
- 253/254: Dotted line in all sources; we change to a normal bar line.
- 254: In P_p the \gg is notated from the middle of the measure as a correction, but was not carried over into F_p ; we add \gg from the beginning of the measure, in accordance with the string instruments.
- 259 u: F_p lacks \sharp before c^1 ; corrected in F_{PG} , F_{PR} .
- 259–263 u: A_S , F_S , F_p notate the passage from 2nd note of M 259 to 1st note of M 263 an octave higher, but cf. analogous measures; we follow AU here.

279: In AU: 

- 292 l: A_S , F_S , F_p lack $>$ on 1st and 4th notes, and 4th note is just the single note bb^1 ; we follow changes in F_{PG} , since apparently authorised (later taken over thusly in F_{SR} , F_{PR}); cf. also M 293 f.


II Adagio assai

Metronome marking in A_S , P_p originally $\text{♩} = 80$, then changed to $\text{♩} = 76$.

- 1: F_{PL} on beat 3 has *m[ain]g[auche] ppp*.
- 9 l: In the printed sources on beat 3 the upper note of the 1st dyad is $c^{\sharp 1}$; A_S however has b , but cf. M 81, where b in A_S was changed by LG to $c^{\sharp 1}$, analogous to violin 2.
- 19: F_{PL} has *sans retenir*.
- 46 f.: F_{PL} has *sans cresc.* - - -
- 49/50: F_{PL} at measure transition has *un peu plus*.
- 58/59 u: F_{PL} at measure transition has *le haut [?] chanté*.
- 62: F_{PL} has *riten* - - .
- 71: F_p lacks *ff*.
- 73: F_{PL} on beat 3 has *cédez* and with reference to \gg *un [peu] plus tard*, the beginning deleted and new \gg from beat 2+.
- 92 l: In A_S , F_S on beat 3 the lower note of the 1st dyad is f^{\sharp} ; we follow F_p , F_{SR} with g^{\sharp} ; cf. M 30.
- 93: F_{PL} has *toujours soutenu* and the beginning of the \gg is deleted up to beat 2.
- 101: \ll and *mf* in accordance with F_{SR} , F_{PR} ; subsequently notated each time in A_S , P_p , F_{PG} by LG; therefore its omission from F_S , F_p is probably simply an oversight.

III Presto

All sources lack metronome marking; in AU ca $\text{♩} = 156$.

10: A_S on beat 2: 

apparently changed in the galley proofs of F_S .

- 23 l: In F_p upper note of the 1st dyad is inadvertently g^1 instead of b^1 . In F_S , F_p lower note of the 4th dyad is b ; we follow A_S with c^1 , since sixths are avoided in the dyads at M 5–32 (which have only thirds, fourths and fifths).
- 68 f. u: A_S originally lacked accidental before $f^{\sharp 3}$, \flat inadvertently added by LG; in P_p \sharp is notated as a correction, while F_S , F_p lack an accidental; we add \sharp as a cautionary accidental in M 68.
- 151 l: In A_S , F_S , F_p 3rd note is $c^{\sharp 1}$; we follow correction to d^1 by ML in P_p , F_{PL} ; analogous to viola. Also thus in AU; cf. also M 284.
- 154: *p* in accordance with F_p .
- 198: F_S has *f*, probably inadvertently; we follow A_S .
- 212–213: \ll in accordance with F_p .
- 219 u: F_S , F_p inadvertently have $\text{♩} \text{♩}$ instead of $\text{♩} \text{♩}$; we follow A_S .
- 236 u: In A_S 3rd note is $a^2/c^3/e^3$, 4th note g^2 . LG has corrected 4th note to e^2 (making the figure match beat 1 of M 233 f.), but presumably changed to $c^3/e^3/g^3$ and g^2 in the lost galley proofs; cf. the harmony. Thus also in F_S , F_p .
- 288–295: Ossia in accordance with F_p , AU; presumably derives from ML.
- 295 l: In F_S 1st note lacks 8^{va} (g^2), in F_p with 8^{va} (g^3), but $\text{♩} \text{♩}$; we follow A_S .
- 297: F_S , F_p have *cresc.* already on M 296, probably inadvertently; we follow A_S .

Munich, autumn 2023
Peter Jost